

**Begrüßung zum 20-jährigen Bestehen von Auxilium
Regina Kress, V orsitzende**

Liebe Gäste, liebe Mitglieder, liebe Freunde!

Der **Verein „Auxilium“** - ich habe ihn in einer der schwierigsten Phasen meines Lebens kennengelernt. Nach überstandener Krebserkrankung mit der damals klassischen Therapie – Operation - Chemotherapie u. Bestrahlung – und das in heftigster Form - bekam ich im Klinikum Marburg den Hinweis „Sie kommen aus Neukirchen, da ist doch Dr. Bartsch.. Wenden Sie sich an ihn, vielleicht kann der Ihnen weiterhelfen.“ So lernte ich den heutigen Prof. Dr. Helge Bartsch kennen und den Verein, den er damals erst kürzlich gegründet hatte. Ich brauche nicht zu betonen, wie sehr ich mich freue, - überhaupt- heute hier stehen zu können und dabei noch mit Ihnen auf 25 Jahre Auxilium zurückzublicken.

Dass Leute aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft heute zu uns gekommen sind, sehen wir als besondere Wertschätzung unserer Arbeit an.

So ist es mir eine große Freude, **Frau Hanna Bohnenkamp** begrüßen zu dürfen. Sie vertritt die Hessische Krebsgesellschaft, die die Schirmherrschaft über diese Veranstaltung übernommen hat.

..... Danke, dass Sie den weiten Weg nicht gescheut haben und zu uns gekommen sind.

Ebenso freue ich mich, **Herrn Dr. Edgar Franke** begrüßen zu können. Ich hatte das Vergnügen, Herr Dr. Franke vor Kurzem in Schrecksbach zu erleben und bin mir ist dabei bewusst geworden, wie sehr Ihnen unsere Region am Herzen liegt. Heute haben Sie die Gelegenheit, mehr über unseren Verein und seine Anliegen zu erfahren. Möglicherweise entsteht ja eine fruchtbare Zusammenarbeit.

Zunächst aber „Danke“, dass Sie zu uns gekommen sind.

Sie, **Herr Becker**, haben es trotz Ihres vollen Terminkalenders geschafft, als **Landrat des Schwalm-Eder-Kreises** ein paar Stunden für uns abzuzweigen. Wir sehen das als besondere Anerkennung unserer Arbeit an und wir hoffen, dass wir mit unserem neuen Projekt, das später noch vorgestellt wird, auch über den Raum Neukirchen hinaus für den gesamten

Schwalm - Eder – Kreis von Bedeutung sein können. Danke für Ihr Kommen!

Des weiteren ist es mir ein Vergnügen, meinen langjährigen Kollegen und Freund **Gerd Höfer** hier begrüßen zu können. Er vertritt heute als **erster Stadtrat der Stadt Neukirchen** den Bürgermeister.

Und ich hoffe, Gerd, dass du die Gedanken und Intensionen unseres Vereins auch in die Gremien unserer Gemeinde trägst.

Herzlich Willkommen, lieber Gerd, und Danke!

Alle anderen Gäste, die ich aus Zeitgründen nicht einzeln begrüßen kann, sind mindestens genauso herzlich willkommen.

Sie haben sicher gesehen, dass auf Ihren Plätzen ein Programm ausliegt. Nach den Grußworten werden wir einen – und davon bin ich überzeugt – höchst interessanten Vortrag von **Herrn Prof. Dr. Bartsch**, der ja Gründer unseres Vereins ist, hören. Herzlichen Dank, Herr Prof. Dr. Bartsch für Ihr heutiges Kommen unter erschwerten Bedingungen und für Ihre langjährige und anhaltende Verbundenheit.

Während Prof. Bartsch die letzten 25 Jahre in der Entwicklung der Onkologie betrachtet, wird **Frau Schulte** anschließend die Entwicklung des Vereins von der Gründung bis zum heutigen Tag vor uns lebendig werden lassen.

Nach der Überreichung einer Spende durch die **VR-Bank**, für die wir unendlich dankbar sind, gehen wir dann zum gemütlichen Teil des Abends über. Ich hoffe auf viele intensive Gespräche und einen regen Austausch.

Und jetzt übergebe ich das Wort an Herrn Dr. Franke.